

Rechenschaftsbericht für das Schuljahr 2022/2023

1. Bericht der Schulleitung

1.1 Kennzahlen per Start Schuljahr 2022/23

1.1.1 Schülerinnen/Schüler

	Leibstadt	w	m	FR	w	m
KG 1	20	9	11	17	4	13
KG 2	15	5	10	10	4	6
1. KL	15	11	4	10	3	7
2. KL	16	5	11	14	6	8
3. KL	15	9	6	13	8	5
4. KL	16	8	8	9	4	5
5. KL	16	7	9	9	6	3
6. KL	10	4	6	9	5	4
Total	123	58	65	91	40	51
Total KLFR	214	98	116			

1.1.2 Abteilungen

	Leibstadt	Full-Reuenthal
KG	2	1
Primar	6	4
Total	8	5
Total KLFR:		
13		

1.1.2 Übertritte an die Oberstufe

	Leibstadt			Full-Reuenthal		
	2 Bez	6 Sek	3 Real	4 Bez	5 Sek	0 Real
Total KLFR	6 Bez		11 Sek	3 Real		

1.1.3 Personal (Kreisschule)

Lehrpersonen (inkl. Assistenzen)	31
Schulleitung	1 (85 %)
Schulverwaltung	1 (50 %)
Schulsozialarbeit	1 (30 %)

- **1.2 Schulbetrieb**

- **Prägende Ereignisse und Entwicklungen**

- Das neue Schuljahr startete für die Lehrpersonen wieder mit 2 WiK-Tagen. Neben organisatorischen Dingen stand das Thema «Neue Autorität» im Mittelpunkt unserer WiK. Jörg Kalt führte uns in das Thema ein. Wir setzten dazu unsere Schwerpunkte: Präsenz zeigen und Sorge füreinander

tragen, d. h. im Schulhaus und auf dem Pausenplatz präsent sein, am gleichen Strang ziehen und das Gleiche einfordern.

- Für die Schüler*innen begann das neue Schuljahr mit einem Kreisschulfest. Es gab verschiedene Spielstationen und «Mister Boombastic» faszinierte alle Schüler*innen mit einer gigantischen Show.
- Am Standort Full-Reuenthal starteten neu die Betreuten Arbeitsstunden mit 6 Anmeldungen.
- Im August und September fanden an beiden Standorten die Elternabende statt, die von den Eltern gut besucht wurden.
- Im letzten Schuljahr wurde die Aktionswoche «Unterricht draussen» intensiv von den Lehrpersonen genutzt und der Unterricht ins Freie verlegt. Die Aktion fand guten Anklang und wird darum jetzt immer fest in die Jahresplanung integriert.
- Der Sporttag im September verlief an beiden Standorten reibungslos.
- Leibstadt war im Oktober Gastgemeinde am Winzerfest in Döttingen. Die Schüler*innen vom Standort Leibstadt (Kindergarten bis 2. Klasse) nahmen am Winzerumzug teil. Für die teilnehmenden Schüler*innen und Lehrpersonen war es ein tolles Erlebnis.
- Im November fanden die Räbeliechtliumzüge an beiden Standorten statt. Am Standort Full-Reuenthal war der Umzug gut organisiert und es wurde ein tolles Programm geboten. In Leibstadt war der Ablauf nicht optimal, da sich etliche Zuschauer auch dieses Jahr leider nicht an die im Vorfeld kommunizierten Regeln für einen reibungslosen Umzugsablauf hielten.
- Im Dezember wurden an beiden Standorten die Adventsfenster feierlich eröffnet und fanden bei den Eltern grossen Anklang. Am Standort Leibstadt begeisterten die Schüler*innen wie jedes Jahr mit Liedern und Gedichten die Senior*innen bei der Seniorenweihnacht. Es war ein sehr gelungener Anlass. Die Schüler*innen der 1. Klasse am Standort Full-Reuenthal bezauberten mit weihnachtlichen Beiträgen ebenfalls Senior*innen in der Lupe Leuggern.
- Das Jahr 22 klang für alle Lehrpersonen im Dezember mit einem Weihnachtsessen gemütlich aus.
- Im Januar 23 fand endlich wieder ein Skilager statt. Da die Anzahl der Plätze begrenzt war, nahmen nur Schüler*innen der Kreisschule am Skilager in Obersaxen teil. Nächstes Schuljahr geht es nach Sedrun. Dort steht uns ein grösseres Lagerhaus zu Verfügung und auch Schüler*innen aus Schwaderloch dürfen wieder mit ins Skilager.
- Im Februar fanden am Fasnachtsmontag die Fasnachtsfeiern statt. Am Standort Leibstadt wurde der Anlass am Vormittag durchgeführt. Alle Schüler*innen hatten grossen Spass. In Full-Reuenthal wurde die Fasnachtsfeier vom Erdmännli Team organisiert. Unterstützt wurden sie von den Schüler*innen der 5./6. Klasse und den Lehrpersonen. Es gab positive Rückmeldungen durch die Eltern.
- Im Februar fand neu an beiden Standorten ein Probealarm statt. Der Probealarm wurde von Mitgliedern der Feuerwehr beobachtet und anschliessend ausgewertet. Der Alarm wird jetzt regelmässig durchgeführt.
- Die Ressourcenzuteilung für das neue Schuljahr erfolgte Mitte Februar. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen wurden die Ressourcen vom Kanton aufgestockt. Im neuen SJ 23/24 muss am Standort Full-Reuenthal eine 2. Kindergartenabteilung eröffnet werden. Daraus ergeben sich Schulraumprobleme.
- Im April fand der gemeinsame Naturtag statt. Es ging für alle zum Schwedenkreuz. Der Tag verlief sehr gut und stärkte auch die Gemeinschaft unter den Schüler*innen der Kreisschule.
- Die Projektwoche im Mai stand am Standort Leibstadt unter dem Motto: «farbenfroh und kunterbunt». Die Schüler*innen konnten ihren Interessen nachgehen und diverse Angebote auswählen. Die Resultate der verschiedenen Projekte können immer noch im Schulhaus und auf dem Schulhof bewundert werden. In Full-Reuenthal stand die Projektwoche ganz im Zeichen des Theaterstücks: «Rückkehr der kleinen Raupe». In der Projektwoche wurden Kostüme genäht, Kulissen gebastelt, Szenen geprobt und gesungen. Dabei wurde die Schule intensiv durch die Eltern von Full-Reuenthal unterstützt. Das Theaterstück wurde dann im Rahmen der Schulschlussfeier erfolgreich aufgeführt.
- Das Schuljahr 22/23 fand seinen Abschluss mit den beiden Schulschlussfeiern.

• **Situationen beim Personal**

- Alle offenen Stellen konnten bis zum Schuljahresbeginn besetzt werden. Die Schulleitung führte mit allen neuen Lehrpersonen und Assistenzpersonen Erstgespräche durch. Ebenfalls fanden Unterrichtsbesuche statt.
- Im August/September wurden wieder die Elternabende durchgeführt, welche sehr gut besucht waren. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen zu den Elternabenden waren meist positiv. In einer Klasse gab es sehr kritische Stimmen, da das Verhalten einzelner Schüler*innen von den Eltern als besorgniserregend und nicht akzeptabel eingestuft wurde. An der Situation wird gearbeitet.
- Die Stellvertretung für Barbara Bendler wurde von Seraina Manzanell weitergeführt.
- Lara Thoma übernahm nach ihrer Weltreise im Oktober wieder die Klassenverantwortung für die 6. Klasse. Andreas Bühler hat Lara Thoma erfolgreich vertreten und wurde verabschiedet.
- Leider musste sich Anna Ebner einer wichtigen OP unterziehen. Die Stellvertretung wurde intern gelöst.
- Frau Spörri kehrte im November nach ihrem Mutterschaftsurlaub an die Schule zurück.
- Im Dezember reichte Urs Binkert seine Kündigung ein. Er erhielt die Möglichkeit, ein grösseres Pensum an einer anderen Schule zu übernehmen. Es konnte gleich für das 2. Semester ein Ersatz gefunden werden. Stefan Aegerter übernahm nach den Sportferien die Musikstunden in Full-Reuenthal und Leibstadt.
- Die Schulleitung führte im November die 100 Tage Gespräche mit allen neuen Lehrpersonen durch. Im Laufe des Schuljahres fanden regelmässig Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung statt und die Lehrpersonen erhielten unmittelbar danach ein Feedback.
- Im Januar entschloss sich Barbara Bendler, das Arbeitsverhältnis mit der Kreisschule aufzulösen. Ihre Stellvertreterin Seraina Manzanell nahm im Februar eine neue Herausforderung an. Da trotz intensiver Suche keine neue Lehrperson für die 2. Klasse gefunden werden konnte, musste intern nach einer Lösung gesucht werden. Rebekka Weishaupt erklärte sich bereit, neben der Klassenführung der 4. Klasse auch die Klassenführung der 2. Klasse zu übernehmen. Andere Lehrpersonen und die Schulleitung übernahmen verschiedene Fächer, damit der Unterricht in der 2. Klasse gewährleistet werden konnte.
- Ab März führte die Schulleitung Mitarbeitergespräche mit allen Klassenlehrpersonen durch. Diese verliefen sehr gut und die Schulleitung erhielt ein durchweg positives Feedback. Erfreulicherweise äusserten alle Lehrpersonen im Gespräch die Absicht, weiterhin an der Kreisschule zu unterrichten. Lediglich Lara Thoma reichte ihre Kündigung ein, da sie vorhat, sich eine Auszeit zu nehmen und auf Reisen zu gehen.
- Stefan Aegerter hat seinen befristeten Vertrag nicht verlängert und seine Unterrichtstätigkeit an der Kreisschule zum Schuljahresende beendet.

Elternarbeit, Verhältnis Schule-Eltern

- Am 15. jeden Monats ist an der Kreisschule Besuchstag. Die neue Regelung ist in Leibstadt sehr gut angekommen. Der Besuchstag wurde und wird rege genutzt.
- Die Elternmitwirkung (EMW) am Standort Full-Reuenthal wurde Anfang des SJ 22/23 neu besetzt. Die Kommunikation zwischen Schulleitung und EMW ist respektvoll und wohlwollend. Die Lehrperson Regula Gertsch vertritt die Schule an den Sitzungen der EMW und kann dies nur bestätigen. Am Gesamtelternabend im Juni hat die EMW sich vorgestellt und hofft, dass sich am Standort Leibstadt auch eine EMW etabliert.
- Das Beschwerdemanagement ist für alle Eltern auf der Website einsehbar und kam noch nicht zur Anwendung. Es gab Situationen (Stundenplan, Abteilungen) wo die Schulleitung auf die Eltern zugegangen ist und das Gespräch gesucht hat. Diese Gespräche waren sehr konstruktiv und wurden respektvoll geführt.
- Der Gesamtelternabend im Juni 23 wurde nur von wenigen Eltern besucht. Er wird in Zukunft weiterhin als Themenelternabend durchgeführt, jedoch nicht mehr jährlich stattfinden.

1.3 Schulentwicklung

Durch die vertiefte Prüfung am Standort Full-Reuenthal im Schuljahr 21 wurden verschiedene konkrete Handlungsfelder benannt. Daraufhin wurde das Schulprogramm, mit Unterstützung von John Klaver, angepasst. Im letzten Schuljahr wurden alle geplanten Evaluationen durchgeführt.

- Schülerrat/ Klassenrat
- Elternfeedback
- Unterrichtsteams
- Befragung zum Unterrichts- und Schulklima
- Kultur
- Unterrichtsteams
- Lehrmittel

Die Elternbefragungen fielen durchwegs sehr positiv aus. Lediglich in einer Klasse ergaben die Rückmeldungen eine unbefriedigende Situation, an welcher aber bereits im Vorfeld der Befragung mit verschiedenen Massnahmen gearbeitet wurde. Die Arbeit wurde intensiviert und es wird intensiv an Lösungen gearbeitet. Bei der Schülerbefragung zum Unterrichts- und Schulklima ergaben sich einige Handlungsfelder, die im Schuljahr 23/24 umgesetzt werden.

Die Steuergruppe wird im Schuljahr 23/24 eine Zwischenbilanz zum Schulprogramm ziehen.

Weiterbildungen

Im Schuljahr 22/23 fanden folgende Weiterbildungen statt:

- Neue Autorität
- Fossa
- Kohärenz und Zusammenarbeit in der Beurteilung

Im November 22 und Juni 23 fanden wieder Standortgespräche mit der Schulaufsicht statt. Die Schulaufsicht zeigte sich mit der Schulentwicklung zufrieden. Die Nachprüfung von Full-Reuenthal kann aber erst im Schuljahr 24/25 erfolgen.

Schulsozialarbeit

Im Schuljahr 22/23 durfte die Schulsozialarbeit diverse prägende Momente und Ereignisse mit Schüler*innen, Eltern und Erziehungsberechtigten oder Lehrpersonen miterleben. Immer dann, wenn eine Bindung oder Verbindlichkeit geschaffen wurde und eine Veränderung in einem System bewirkt werden konnte. Die Schulsozialarbeit führte viele Gespräche mit Schüler*innen, Lehrpersonen und Eltern und übernahm dabei oftmals eine Übersetzerfunktion, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der beteiligten Personen zu validieren. Zwischen der Schulleitung und der Schulsozialarbeit findet in regelmässigen Abständen einen Fachaustausch statt. Als besonderer Prozess an der Kreisschule darf die Erarbeitung einer neuen Hausordnung genannt werden, welcher partizipativ mit den Schüler*innen stattfand.

Als prägendes Ereignis für die Schulsozialarbeit kann der Zusammenschluss der Schulen Leibstadt und Full-Reuenthal als neue Kreisschule genannt werden. Der Zusammenschluss hatte zur Folge, dass neu auch an der Schule in Full eine Schulsozialarbeitsstelle geschaffen wurde. Dies ist sicherlich ein Gewinn und eine zeitgemässe Anpassung, wobei ein weiterer Standort eine zusätzliche Herausforderung für die

SSA darstellt. Die Kreisschule und die Primarschule Leuggern teilen sich 50 Stellenprozent Schulsozialarbeit, welche durch eine Person abgedeckt wird. Die Herausforderung liegt besonders darin, dass die SSA mit ihren 30 Stellenprozenten an der Kreisschule an zwei verschiedenen Standorten tätig ist. So ist, besonders für die Schüler*innen sowie Lehrpersonen, die Verfügbarkeit der SSA sehr eingeschränkt, da diese nie lange an einem Standort verweilen kann. Ausserdem liegen die verfügbaren Prozente für die Anzahl Schüler*innen weit unter den Richtlinien/Empfehlungen des Kantons Aargaus, was dazu führt, dass kaum präventive Interventionen oder Projekte stattfinden können.

2. Bericht des Präsidenten

2.1 Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat im Schuljahr 22/23 sieben ordentliche Sitzungen abgehalten, welche meist gute 2 Stunden dauerten. Daneben gab es etliche Sitzungen im kleineren Kreis/Ressort-abhängig betreffend Budget, Private Beschulung und daneben die wiederkehrenden Sitzungen SL/VP alle 2-3 Wochen. Personelle Veränderungen im Vorstand gab es im ersten Jahr der Kreisschule keine. Themenschwerpunkte im ersten Jahr:

- Die Findung des Vorstandes in seiner neuen Aufgabe als strategisches Führungsorgan, Beschwerdemanagement, Schulaufsicht, Private Beschulung und die dazu gehörende Organisation und Kontrolle, die Schülerzahlentwicklung und die daraus resultierende Klassenverschiebung einer 6. Klasse aus FR nach L als strategisches Ziel für 25/26.

Die Zusammenarbeit Vorstand – Schulleitung war immer konstruktiv und effizient; Verbesserungen im Sitzungsablauf konnten einfach erreicht werden.

Das Arbeitsklima im Vorstand ist auch bei heiklen Themen stets von gegenseitigem Respekt und konstruktiver Zusammenarbeit geprägt.

Die KS Leibstadt/Full-Reuenthal 2022/23

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das erste Jahr der Kreisschule gut gemeistert wurde - trotz angespannter Personalsituation im ganzen Kanton. Die Schulleitung schaffte es, auch schwierige Personalsituationen zu einem guten Schluss zu bringen. Ich bedanke mich bei der Schulleitung wie bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das engagierte Handeln aller Beteiligten.